

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 22.12.2022

Zu Ltg.-**2449/A-4/379-2022**

-Ausschuss

Herrn
Präsidenten d. NÖ Landtages
Mag. Karl WILFING

St. Pölten, am 22. Dezember 2022

NÖ-LT-A-3/384-2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage des Abgeordneten Mag. Georg Ecker, MA betreffend „Missbrauchsvorwürfe an Musikschule im Weinviertel“, eingebracht am 16. 12. 2022 Ltg.-2449/A-4/379-2022, an mich gerichteten Fragen beantworte ich soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

In Niederösterreich werden die Musikschulen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden betrieben. Diese Musikschulerhalter (Gemeinde oder Verbände) agieren unabhängig und weisungsfrei im eigenen Wirkungsbereich und haben somit auch die Personalhoheit in ihrer Musikschule. Die MKM Musik- und Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH (kurz das MKM) ist eine gemeinnützige GmbH, die im Auftrag des Landes Niederösterreich als Service- und Förderstelle für das NÖ Musikschulwesen agiert.

Zusätzlich wurde eine weisungsfreie und unabhängige Ombudsstelle für Musikschulbeschwerden bei der NÖ Gleichbehandlungsbeauftragten eingesetzt, an die sich Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer bei Wahrnehmungen, Beobachtungen und Missständen in ihrer Musikschule wenden können. In jener der 6 Bildungsregionen wurde von der Bildungsdirektion ein Schulqualitätsmanager oder eine Schulqualitätsmanagerin für Musikschulen als Ansprechpartner für Anfragen, Anliegen und Beschwerden namhaft gemacht.

Vorwürfe gegen den Musikschuldirektor der Musikschule

Bisamberg/Leobendorf/Enzersfeld wurden mir erstmals über eine Medienanfrage am 13.12.2022 bekannt, was ich zum Anlass genommen habe, eine sofortige vollständige Aufklärung der Vorwürfe einzufordern, denn ein derartiges Verhalten hat in Niederösterreich keinen Platz.

Die Obfrau des Musikschulverbandes hat daraufhin den betroffenen Musikschuldirektor mit sofortiger Wirkung zwangsbeurlaubt. Mit den zurzeit in der Musikschule unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern sowie dem Obmann des Elternvereines werden nun Gespräche geführt, um die Vorwürfe restlos aufzuklären. Diesen Prozess wird das MKM begleiten.

Weiters werden für diese Gespräche eine externe professionelle Prozessbegleitung, die NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte sowie die Bezirkshauptmannschaft beigezogen. Selbstverständlich wird es die Möglichkeit geben auch in einem geschützten Rahmen von Einzelgesprächen die Vorwürfe aufzuarbeiten. Mittlerweile wurde der betroffene Musikschuldirektor seitens des Musikschulverbandes fristlos entlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Mikl-Leitner eh.